

Die Grosse Kirche

H 7924

Gemeindebrief

der Vereinigten Protestantischen Gemeinde
zur Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche
in Bremerhaven

Nr. 271 · Dezember – Februar 2022



Kommt und seht



ADVENT 2021

Am Deich stehen und aufs Meer schauen – eine meiner liebsten Beschäftigungen hier in Bremerhaven... Wasser bis zum Horizont, Schiffe, die ankommen und wegfahren, dicke Pötte und kleine Jollen und alles dazwischen, moderne Transport- und alte Segelschiffe, und mit ihnen gehen die Gedanken auf Reisen...

Mit einem von weit her ankommenden Schiff vergleicht der Dichter Johannes Tauler im 14. Jahrhundert die schwangere Maria; daraus entstand unser Adventslied „Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.“

Da berühren sich Himmel und Erde, Wasser und Land, Weite und Nähe, Gott und Mensch. Und Gottes Sohn geht ungewohnte Wege: Durch Hafenkneipen und zu Menschen, die von anderen abgeschrieben sind, tanzt er auf vielen Hochzeiten und kommt unverhofft zu Besuch. Als Fresser und Weinsäufer lässt er sich bezeichnen, hält aber auch aus, wenn Menschen nichts zu lachen haben. Und seine Nähe ist heilsam und macht satt, öffnet die Augen, richtet auf und überwindet Grenzen.

Worauf warten wir? Worauf hoffen wir? Welche Lieder singen wir in diesem Advent? Lale Andersen, hier in Bremerhaven geboren und aufgewachsen, singt: „Ein Schiff wird kommen, und das bringt mir den einen, den ich so lieb wie keinen, und der mich glücklich macht. Ein Schiff wird kommen und mei-



nen Traum erfüllen und meine Sehnsucht stillen, die Sehnsucht mancher Nacht.“ Auch das kann ein Adventslied sein.

Zeit für die eigene Sehnsucht finden, ungewohnte Wege gehen und unverhofften Besuch empfangen – ich wünsche uns eine erfüllte Advents- und Weihnachtszeit zusammen.

*Ihre Pastorin
Barbara Dietrich*



WIR TRAUERN UM HOLGER KÜHNEL

Mit großer Bestürzung erfuhren wir von Holger Kühnells plötzlichem Tod am 1. Oktober im Alter von 70 Jahren.

Fassungslos und voller Trauer nehmen wir Abschied.

Holger Kühnel gehörte seit 17 Jahren zum Kirchenvorstand und war in den letzten Jahren als Stellvertretender Bauherr tätig. Ganz speziell schaute er – geprägt durch seinen Beruf als Steuerberater – auf die finanziellen Belange unserer Gemeinde. Seine Mitarbeit im Vorstand wurde stets von Korrektheit und Ausgeglichenheit geprägt.

Holger Kühnel engagierte sich auch in verschiedenen anderen Bereichen der Gemeinde. Mit seinem Engagement war er eine große und zuverlässige Bereicherung, z. B. als Wirtschaftsführer bei der Christlichen Heimstiftung oder bei der Diakonie.

Es fällt schwer, sich vorzustellen, wie es ohne seinen Durchblick und seine große Ruhe weitergehen soll.

Wir verlieren einen zuverlässigen, freundlichen und einsatzbereiten ehrenamtlichen Kollegen.

Er wird uns allen fehlen.

Wir trauern mit den Angehörigen und werden sein Andenken in Ehren halten.



Erinnerung und Dank

Günter Müller

Mit tiefem Bedauern haben wir Abschied genommen von Günter Müller. Er verstarb nach langer Krankheit am 6. August im Alter von 82 Jahren.

Günter Müller engagierte sich gerne in unserer Gemeinde und gehörte von 2004- 2011 zum Kirchenvorstand.

Als Mitarbeiter im Finanzamt zeichnete er sich bei uns als Kenner der Finanzverwaltung aus und war bei uns in der Gemeinde Rechnungsprüfer.

Er gehörte als Vertreter der Großen Kirche zum Kirchengausschuss (KA) der Bremischen Kirche und nahm als Abgeordneter am Kirchentag teil.

Nach einem Schlaganfall im Jahr 2011 bereitete ihm seine Gesundheit zunehmend große Probleme und er musste sich leider aus seinen gerne wahrgenommenen Ämtern zurückziehen.

Wir danken Günter Müller für seinen Einsatz und werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Erinnerung und Dank

Klaus Zisenis

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Klaus Zisenis. Er verstarb am 12. August im Alter von 82 Jahren.

Klaus Zisenis war bei uns in der Gemeinde ehrenamtlich tätig und engagierte sich mit großem Einsatz im Verwalten unseres Archivs.

Gemeinsam mit Wolfgang Strahl sichte te er akribisch die bestehenden Akten und deren Unterlagen und stellte eine übersichtliche Ordnung her.

Wir danken sehr für das Engagement an dieser „angestaubten“ Aufgabe.

Auch im Rahmen der „Offenen Kirche“ zeigte Klaus Zisenis gemeinsam mit seiner Frau Eveline viel Begeisterung. Gerne öffneten sie die Kirchentüren für interessierte Besucher und konnten viel Wissenswertes über die Entstehung und die Besonderheit unserer Großen Kirche vermitteln.

Wir danken Klaus Zisenis und werden ihm in großer Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2. Korinther 3,17)

Weltgebetstag
4. März 2022



**England, Wales
und Nordirland**

Brot
für die Welt

63. Aktion

Zukunftsplan: Hoffnung

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr am ersten Freitag im März weltweit begangen. In 120 Ländern wird er durch die verschiedenen Zeitzonen rund um den Globus 24 Stunden lang gefeiert.

Christliche Frauen bereiten ihn vor – in jedem Jahr aus einem anderen Land – für 2022 von den Frauen aus England, Wales und Nordirland unter dem Motto: Zukunftsplan Hoffnung.

Unsere Gemeinde beteiligt sich am Gottesdienst in der

Ev.-Luth. Kreuzkirche

4. März 2022 um 16.30 Uhr

Aufgrund der Pandemie kann leider kein gemeinsames Kaffeetrinken stattfinden.

Bitte notieren Sie sich den Termin in Ihren Kalendern !!

Ingrid Meyer

Mitglied im Team WGT-Tag
Große Kirche

**EINE WELT.
EIN KLIMA.
EINE ZUKUNFT**

Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel oder viel zu wenig Wasser – das sind zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft uns auf unterschiedliche Weise: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten. Es sind die Ärmsten, die sich vor Dürren, Wirbelstürmen und Wassermassen nicht schützen können. Sie sind den extremen Wetterlagen direkt ausgesetzt. Ihr tägliches Brot ist in Gefahr – nicht in zehn Jahren oder morgen, sondern jetzt.

Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht.

Bitte helfen Sie Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen der Erde zu schaffen.

Wir sammeln gezielt für die Menschen in Bangladesch, deren Ernten immer wieder verderben, da die Flutwellen Böden und Grundwasser versalzen.

Spendenstichwort:
Bewahrung der Schöpfung

JESUS LÄDT ZU SICH UND GOTT EIN



„Draußen vor der Tür“, heißt das Theaterstück, das Wolfgang Borchert im Herbst 1946 geschrieben hat. Ein junger Mann namens Beckmann kehrt zurück nach Deutschland. Beckmann war im Zweiten Weltkrieg Soldat, dann in russischer Gefangenschaft. Von alledem schwer gezeichnet, findet Beckmann nicht mehr in sein altes Leben zurück, weil er überall abgewiesen wird. Er bleibt draußen vor der Tür, wo er stirbt ohne Wärme, ohne Antwort.

Einer Mutter ist es im Beisein ihrer Freundinnen peinlich, dass ihr Sohn mit schmutzigen Händen vor ihr steht. Sie schickt ihn mit einem Tadel weg. Wie wird der sich wohl gefühlt haben? Er hatte mit seinen Freunden Fußball gespielt und wollte nur mal schnell seine Mutter drücken, die in der Nähe bei einem Kaffeeklatsch war. Seine schmutzigen Schuhe hatte er extra draußen vor der Tür stehen lassen. Ich bin froh und gewiss, dass ich zu Gott immer kommen kann, auch mit schmutzigen Händen oder mit meinen Problemen, so wie ich bin.

Jesus hat das seinen Zeitgenossen vorgelebt. So durften Mütter mit ihren Kindern zu ihm, obwohl seine übereifrigen Jünger das verhindern wollten. Mit den Worten „*Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid!*“ (Matthäus 11,28) lädt Jesus auch heute zu sich und zu Gott ein. Ein blinder Bettler darf zu ihm und erfährt Heilung. Und ein Vater läuft seinem verloren geglaubten Sohn voll Freude entgegen. Türen zu öffnen, ist göttlich.

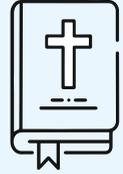
Reinhard Ellsel

(www.gemeindebrief.de)





BIBEL IM GESPRÄCH



Die Heilige Schrift der Christenheit, 2000, 3000 Jahre alt – wie können wir sie heute verstehen, welche Erfahrungen haben wir mit ihr gemacht, welche Fragen haben wir, was ist uns wichtig?

Einmal im Monat Dienstags Nachmittags gibt es Raum für diese und andere Themen rund um die Bibel. Wir treffen uns unten im Gemeindehaus und überlegen, welche Texte wir zusammen lesen und besprechen wollen. Für die nächste Zeit haben wir uns die Offenbarung des Johannes vorgenommen. Jeder und jede ist herzlich willkommen, es gibt keine Voraussetzungen (außer die jeweils geltenden Corona-Regeln, beim Entstehen dieses Gemeindebriefes ist das die 3-G-Regel).

Unsere nächsten Termine: s.S.11

Herzliche Einladung!

Wir danken allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben und sich mit unserer Gemeinde verbunden fühlen.



Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021!

GEMEINSAMES

Die Gemeindestube wird hoffentlich bald wieder geöffnet sein.

Informationen entnehmen Sie bitte den Abkündigungen oder den Aushängen im Schaukasten.

Wir informieren Sie, sobald es Lockerungen gibt.

Die Adventsfeier der Gemeinde im Saal muss auch in diesem Jahr leider pandemiebedingt nochmals ausfallen. Gerne wären wir mit allen zusammen gekommen.

Aufgrund der Abstandsregelungen wäre nur wenigen Besuchern der Einlass gewährt worden. Auch an die vielen Helferinnen denken wir und wollen alle schützen.

Wir hoffen gemeinsam auf das nächste Jahr. Bitte haben Sie Geduld.

Blieben Sie gesund!

PROJEKT KAKAOBOHNE

Kinder haben Rechte – geschützt und gestärkt zu werden.

Wir haben uns für ein Projekt zur Aktionswoche zum Thema Kinderrechte, „Kakao und fairer Handel“ entschieden.

In manchen Ländern ist es ja leider noch üblich, dass Kinder an der Produktion wie zum Beispiel an der Herstellung von Kakaobohnen mitarbeiten müssen.

Zum Weltkindertag wurde ein Medienpaket für interessierte Kitas von der e.V. Arbeitsstelle für Religionspädagogik in Bremerhaven zusammengestellt, was beinhaltet, das verschiedene Bausteine aufeinander aufbauen.

Wichtig dabei war, dass alle Sinne der Kinder angesprochen werden. (wie sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen) und die Kinder dabei selbst aktiv werden können.

An drei aufeinanderfolgenden Tagen habe ich den Kindern die Geschichte von Joy und Louis und die Kakaoernte erzählt. Anhand von Bildkarten, einer echten getrockneten Kakaofrucht, echte geröstete Kakaobohnen, einen Kaffeesack, zwei Tafeln „Die gute Schokolade“, ein Paket faire GEPA Trinkschokolade und einen Fairtrade-Beutel, konnte ich den Kindern das Projekt sehr nahebringen:

- Die Kinder konnten die echte Kakaofrucht und die Kakaobohnen riechen und anfassen.
- Wir haben den Kakao-Sack mit jede Menge Spielzeug gefüllt, um zu schauen wie schwer der Sack mit 60 kg sein würde. (wie ein vollgefüllter Kakao-Sack mit Kakaobohnen).



Andacht zur Aktionswoche

- Wir haben einen Kakaobaum ans Fenster gemalt und mit ausgeschnittenen Kakaofrüchten und Blättern beklebt.

Außerdem haben wir uns mit der Frage beschäftigt:

„Was bedeutet eigentlich fair?“

Das war eine Frage an die Kinder, die sie nur schwer beantworten konnten.

Am vierten Tag haben wir darüber gesprochen, was macht uns reich? Was macht uns stark? Was wünschen wir uns?

Reich ist nicht nur, wer viel Geld hat.

Reich ist auch ein Mensch, der zufrieden ist, mit dem was er hat.

Stark sind nicht nur die „Großen“.

Stark ist auch, wer sich für andere einsetzt.

Die Antworten der Kinder haben wir dazu auf die Kakaofrüchte und Blätter geschrieben und an den Wunsch-Kakao-baum im Kindergarten geklebt.

Am fünften Tag, gleichzeitig der Abschluss des Projekts gab es eine Andacht.

Es ging um die Fragen, was braucht ein Baum und was brauchen Kinder um zu wachsen?

Ein Baum braucht starke Wurzeln, Sonne, Wasser und einen guten Boden (Erde).

Kinder brauchen ähnliche Dinge zum Leben und um sich gut zu entwickeln.

- Sie brauchen Wasser, Essen, Möglichkeiten sich zu entfalten, indem sie spielen, ihnen vorgelesen wird, sie malen und basteln können.
- Gemeinsam sind wir stark!
- Niemand kann sich immer und überall selbst schützen.
- Auch starke Kinder brauchen immer wieder Schutz.
- Wie gut, wenn wir sogenannte „Schutzleute“ haben. (Eltern, Erzieher/in, Freund/in und andere Kinder).
- Und wie gut, dass Gott uns versprochen hat, uns zu schützen.

In der Bibel steht: „*Du bist mein Schutz und mein Schild*“ (Psalm 119, 114).

Wir singen das Lied: „*Gottes Liebe ist so Wunderbar*“... und beenden die Andacht mit dem Vaterunser.

Jedes Kind erhielt zum Abschluss eine echte Kakaobohne in einem kleinen Aufbewahrungsglas und ein Info- und Mitmachheft „Woher kommt die Schokolade?“.

Wir sagen Danke für das tolle Projekt!

Stephanie Bethke

EIN TOLLES „NEUES“ KLAVIER FÜR DIE GEMEINDESTUBE.

Im Mai ist der langjährige Kantor der Christuskirche, Friedrich Wandersleb, im gesegneten hohen Alter von 94 Jahren verstorben. Aus seinem Nachlass konnten wir neben der fast vollständigen Neuen Bachausgabe für das Musik-Archiv auch sein wunderbares Grotrian-Steinweg Klavier für die Gemeindestube für einen Freundschaftspreis erwerben.



Dieses deutsche Premium-Instrument aus dem Jahr 1972 wird uns ab sofort dort bei den Proben des Singkreises und weiteren Veranstaltungen klanglich sehr hochwertig begleiten.

Das alte Schimmel-Klavier haben wir unserem Kindergarten geschenkt – es wird dort in einem Nebenraum ab sofort für die musikalische Früherziehung zur Verfügung stehen und hat bereits bei der Anlieferung für leuchtende Kinderaugen gesorgt.

Ein großer Dank gilt Daniel Wandersleb für die freundliche Überlassung des Instruments seines Vaters!



Weihnachtliche Orgelmusiken mit David Schollmeyer

An den 4 Adventssonntagen (27. November, 4., 11. und 18. Dezember) finden jeweils um 12 Uhr wieder die traditionellen 30-minütigen Weihnachtlichen Orgelmusiken statt. David Schollmeyer spielt Orgelmusik aus 4 Jahrhunderten und Improvisationen. 

12. Dezember, 17 Uhr Weihnachtskonzert des Bach-Chores Camille Saint-Saëns: Weihnachtsoratorium

Nachdem im vergangenen Jahr das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach Pandemie-bedingt leider ausfallen musste, erklingt in diesem Jahr das wunderschöne romantische Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns, welches der Bach-Chor bereits 2015 aufgeführt hat. Zuvor erklingen Arien und Choräle von J. S. Bach. Die Ausführenden neben dem Bach-Chor unter der Leitung von David Schollmeyer sind:

Manja Stephan – Sopran
Stephanie Henke – Mezzosopran
Nina Böhlke – Alt
Friedrich von Mansber – Tenor
Lukas Baranowski – Bass
Ein Kammerensemble unter der Leitung von Vasilij Rusznak
Krisztian Jambor – Piccolo-Trompete
Sylvia Schollmeyer – Orgel

Karten zu 15,- € gibt es ab dem 22. November im Gemeindebüro, Restkarten ab 16:15 Uhr an der Abendkasse. Es stehen 250 personalisierte Plätze zur Verfügung; es gilt die 3-G-Regel. 

31. Dezember, 15 Uhr Silvesterfeuerwerk für Trompete und Orgelmusik Klassik, Jazz und Filmmusik

Krisztian Jambor – Trompete und Piccolo-Trompete
David Schollmeyer – Orgel und Klavier

...Überraschungsgäste!

Pastorin Barbara Dietrich wird eine kurze Ansprache halten.

Karten zu 10,- € gibt es ab 14:15 Uhr an der Nachmittagskasse 

23. Januar 2022, 18 Uhr Jazzkonzert im Gr. Gemeindesaal

Michael Heupel (Bonn) – Piccolo- bis Kontrabass-Flöte

Prof. Frank Wunsch (Köln) – Klavier

Zwei der renommiertesten Jazzmusiker Deutschlands improvisieren über Jazz-Standards und Eigenkompositionen. Ein besonderer „Hingucker“ dabei ist die äußerst seltene, über 3 m lange Kontrabass-Flöte von Michael Heupel. Der Eintritt ist frei. 

5. Februar, 12 Uhr Orgelmusik zur Marktzeit mit David Schollmeyer

26. Februar, 18 Uhr Orgelkonzert mit Ulfert Smidt (Marktkirche Hannover)

Werke von J. S. Bach und Mauricio Kagel

Andere musikalische Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren Aushängen.

Bach-Chor Bremerhaven
Donnerstags, 19.30 – 21.30 Uhr
Gemeindesaal
Leitung: David Schollmeyer

Posaunenchor der Großen Kirche
Montags, 20–21.30 Uhr
Empore in der Kirche
Leitung: Krisztian Jambor
Tel.: 04743 /278586

Der Singkreis startet wieder!

Nach einer Corona-bedingten fast 2-jährigen Zwangspause soll der Singkreis wieder starten. Alle, die gern Volkslieder, Choräle, neue geistliche Lieder und Kanons singen, sind hierzu herzlich eingeladen. Ein Impf- oder Genesungsnachweis bzw. ein aktueller Test sind Voraussetzung.

Die Proben finden wie vor der Pandemie an jedem 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in der Gemeindestube statt. Wir sitzen im Abstand von 1,5m auseinander.

Termine: 13. Januar, 27. Januar, 24. Februar

Die Probe am 10. Februar entfällt, da David Schollmeyer dort mit dem Kirchenvorstand auf einer Klausurtagung unterwegs ist.

NEUE ANGBOTE

Bibel im Gespräch
Dienstag, 07.12., 17-18.30 Uhr
Dienstag, 18.01., 17-18.30 Uhr
Dienstag, 15.02., 17-18.30 Uhr
Pastorin Dietrich



Offene Zeit in der Kirche
Mittwochs 15-18 Uhr
Mit Pastorin Dietrich

Frauentreff
Gemeinsam planen –
gemeinsam etwas unternehmen

Wir sind wieder unterwegs !!
Einmal im Monat – in der Regel am
3. Mittwoch – treffen wir uns wieder
zu gemeinsamen Ausflügen.



Schulschiff „Deutschland“
Frauentreff im Oktober

*Pandemiebedingt ist noch lange
nicht alles möglich.
Nähere Informationen gebe ich gern:
Ingrid Meyer Tel. 88639
Anmeldungen sind erforderlich!*

Gemeindebüro

Monika Ohmstedt
Bürger 45

Tel. 4 28 20
Fax 4 62 55

E-Mail:
buero.grossekirche@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag 10 – 12 Uhr

Dienstag 10 – 12 Uhr

Mittwochs geschlossen!

Donnerstag 15 – 17 Uhr

Freitag 10 – 12 Uhr

Pastorin

Barbara Dietrich Tel. 96 90 81 40

E-Mail:
barbara.dietrich@kirche-bremen.de

Kantor

David Schollmeyer Tel. 308 87 72

Küster

Frank Böhm Tel. 4 28 20

Kindergarten

Montag – Freitag 8 – 16 Uhr

Frühdienst ab 7 Uhr

Spätdienst bis 17 Uhr mit Nachweis
möglich

Bgm. Martin-

Donandt Platz 7

Tel. 4 46 22

E-Mail:

kita.grossekirche@kirche-bremen.de

Birgit Krüger · Stefanie Bethke

Cornelia Huismann · Beate Jarzowski

Tina Klaus · Lucyna Rust · Daniela

Stahmann

Bauherren

Thomas Röwekamp,

Verwaltender Bauherr

Tel. 0421 95 90 16

Gemeindekonto

Weser-Elbe Sparkasse

IBAN: DE70 2925 0000 0001 1064 30

SWIFT-BIC: BRLADE21BRS



Internet: www.grosse-kirche.de

Telefonseelsorge: 0800-111 0 111

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand
der Protestantischen Gemeinde

Redaktion: Monika Behrens, Sabine Ehlers,
Ingrid Meyer, Jessica Pyka, Herma
Wetzel

Druck&Satz: Blatt für Blatt

„Die etwas andere Druckerei“

Tel. 0471 969132-0

E-Mail: blattfuerblatt@eww.de

Gedruckt auf umweltschonendem Papier.

TAUFEN



- 15.08.21 **Kiana Malia Weiß**, Bremerhaven
21.08.21 **Klara Sophia Wiemken**, Bremerhaven
29.08.21 **Sona Gabriele Wankhede**, Bremerhaven
19.09.21 **Leonie Ausborn**, Bremerhaven
26.09.21 **Elias Bechthold**, Bremerhaven
26.09.21 **Lena Gemma Hope Eichberge**, Bremerhaven
26.09.21 **Leonard Reschke**, Bremerhaven

TRAUUNGEN



keine

BESTATTUNGEN



- 20.08.2021 **Günter Müller**, Bremerhaven 82 Jahre
31.08.2021 **Klaus Zisenis**, Bremerhaven 82 Jahre
30.09.2021 **Paulina Ebert**, geb. Ukrainez, Bremerhaven 79 Jahre
15.10.2021 **Holger Kühnel**, Bremerhaven 70 Jahre
18.10.2021 **Herma Szidat**, geb. Jacke, Bremerhaven 88 Jahre



WEIHNACHTSLIED

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern hernieder lacht;
es brennt der Baum, ein süß' Gedüfte
durchschwimmt träumerisch die Lüfte,
und kerzenhelle wird die Nacht.
Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstille Herrlichkeit.
Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muss ich stehn;
es sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm

Dieses Weihnachtsgedicht kündigt vom Zauber der Weihnacht und lässt uns besinnlich einstimmen auf eine – hoffentlich heitere und gelassene – Weihnachtszeit.

Gottesdienste



Wir möchten wieder Abendmahl feiern!

Um uns und andere zu schützen, haben wir sehr lange auf die Feier des Abendmahls in unseren Gottesdiensten verzichtet. Und Corona geht weiter... Inzwischen gibt es aber auch hier und dort Ideen, wie man dennoch die Kraft der Vergebung und der Gemeinschaft mit Gott und anderen Menschen im Abendmahl erleben kann.

Wir freuen uns, dass wir wieder Gottesdienste mit Abendmahl anbieten können und werden verantwortlich in Absprache mit dem Kirchenvorstand nach den geltenden Corona-Regeln handeln.

Ihre Pastorin Barbara Dietrich

Gottesdienst – jeden Sonntag um 10 Uhr

Sonntag, 28. November

1. Sonntag im Advent
10 Uhr Pn. Dietrich

Sonntag, 5. Dezember

2. Sonntag im Advent
10 Uhr Prädik. Ehlers

Sonntag, 12. Dezember

3. Sonntag im Advent
10 Uhr Pn. Dietrich

Sonntag, 19. Dezember

4. Sonntag im Advent
10 Uhr Pn. i.R. Rola

Sonntag, 24. Dezember

Heiligabend
15 Uhr Pn. Dietrich
18 Uhr Pn. Dietrich
Liveübertragung Radio Bremen
23 Uhr Pn. Dietrich
Mit dem BachChor

Mittwoch, 25. Dezember

1. Weihnachtstag
10 Uhr Pn. Dietrich
Mit Abendmahl

Donnerstag, 26. Dezember **2. Weihnachtstag**

Weihnachts-Wunschlieder
10 Uhr Pn. Dietrich

Sonntag, 2. Januar

Sonntag n. Weihnachten
10 Uhr Pn. Dietrich
*Gottesdienst und Sekt-
empfang zum Neuen Jahr*

Sonntag, 9. Januar

1. Sonntag n. Epiphania
10 Uhr Pn. i.R. Rola

Sonntag, 16. Januar

2. Sonntag n. Epiphania
10 Uhr NN

Sonntag, 23. Januar

3. Sonntag n. Epiphania
10 Uhr Pn. Dietrich

Sonntag, 30. Januar

Letzter Sonntag n. Epiphania
10 Uhr Pn. Dietrich

Sonntag, 6. Februar

4. Sonntag vor der Passionszeit
10 Uhr Pn. Dietrich

Sonntag, 13. Februar

Septuagesimä
10 Uhr Pn. i.R. Rola

Sonntag, 20. Februar

Sexagesimä
10 Uhr Pn. Dietrich

Sonntag, 27. Februar

Estomihi
10 Uhr Pn. Dietrich

Eventuelle Änderungen bei den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte unseren Aushängen in den Schaukästen.

Jeden Mittwoch 18 Uhr Orgelndacht in der Großen Kirche



**Gegen die Nacht
können wir nicht ankämpfen,
aber wir können ein Licht anzünden!**

Franz von Assisi

Ihr Redaktionsteam: Monika Behrens, Sabine Ehlers, Ingrid Meyer, Jessica Pyka,
Herma Wetzel